

Gerätebeschreibung und
Gebrauchsanweisung

MEDUCORE Easy
ILCOR 2005



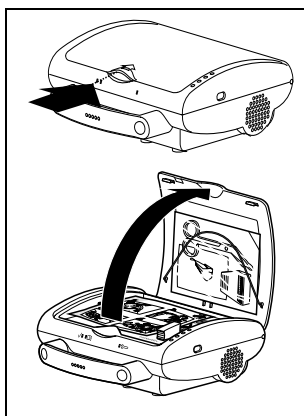
*Automatisierter externer Defibrillator
mit Battery-Pack
WM 40005*

*Automatisierter externer Defibrillator
mit Accu-Pack
WM 40000*



WEINMANN

4.2 Reanimation durchführen



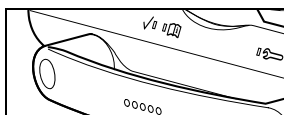
Gerät einschalten

Öffnen Sie den Deckel des MEDUCORE Easy. Dadurch wird das Gerät eingeschaltet und führt einen kurzen Selbsttest durch. Dabei leuchten alle Statusanzeigen und Anzeigefelder kurz auf.

Nach Abschluss des Selbsttestes geben die Statusanzeigen den Geräte-Zustand an. Das Gerät ist betriebsbereit, wenn die grüne Statusanzeige dauerhaft leuchtet.

Warnung!

Setzen Sie das Gerät nicht ein, wenn die rote Statusanzeige dauerhaft leuchtet und die Meldung „**Gerät nicht einsatzbereit**“ ertönt. Das Gerät ist nicht betriebsbereit. Lassen Sie das Gerät durch den Hersteller WEINMANN oder einen autorisierten Fachhändler instandsetzen.



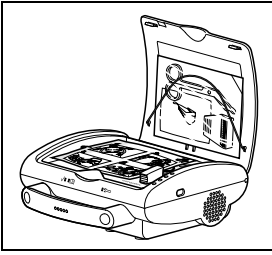
Vorsicht!

Sollten eine oder mehrere der Statusanzeigen und Anzeigefelder während des Einschalt-Selbsttests nicht aufgeleuchtet haben, deutet dies auf defekte Leuchtdioden hin. Verwenden Sie das Gerät für den aktuellen Einsatz. Lassen Sie das Gerät nach dem Einsatz umgehend durch den Hersteller WEINMANN oder einen autorisierten Fachhändler instandsetzen.

Vorsicht!

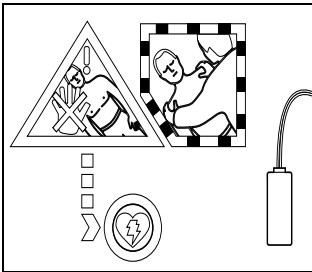
Sollten die grüne und die gelbe Statusanzeige nach dem Einschalten dauerhaft leuchten, reicht die Kapazität des Battery-Packs/Accu-Packs noch für bis zu 10/6 Schocks. Verwenden Sie das Gerät für den aktuellen Einsatz. Wechseln Sie erst nach dem Einsatz das Battery-Pack/Accu-Pack.

Vorbereitung der Defibrillation



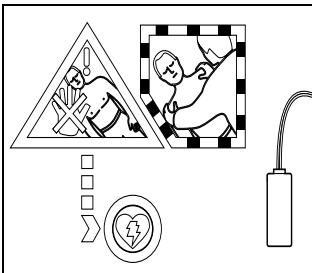
Entnehmen Sie zunächst das Notfallset aus dem Gerät. Diese Teile dienen Ihrem persönlichen Schutz und erleichtern Ihnen die Vorbereitung der Reanimation.

Sie werden vom MEDUCORE Easy mit Hilfe von Sprachaufforderungen und optischen Signalen durch die Reanimation geführt. Folgen Sie den Anweisungen, wie in diesem Abschnitt beschrieben. Nur so ist eine effiziente Erstversorgung des Patienten gewährleistet.



„Dieses Gerät wird Ihnen helfen.“

Diese Sprachaufforderung ertönt direkt nachdem der Deckel des MEDUCORE Easy geöffnet und der Einschaltselbsttest beendet wurde. Das grüne Anzeigefeld „Patient darf berührt werden“ leuchtet.



„Notruf veranlassen!“

Wenn möglich, lassen Sie umstehende Personen professionelle Hilfe rufen, während Sie beim Patienten bleiben.

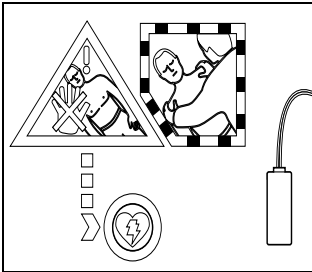
Untersuchen Sie den Patienten auf folgende Lebenszeichen hin:

- Reaktion
- Atmung



Warnung!

Nur bei Patienten, die **nicht** reagieren und **nicht** normal atmen, dürfen Sie MEDUCORE Easy einsetzen.



„Wenn Patient nicht reagiert und nicht normal atmet, Oberkörper freimachen und Elektroden aufkleben“.

Lagern Sie den Patienten in Rückenlage auf einer festen, elektrisch nicht leitenden und trockenen Unterlage. Entfernen Sie die Kleidung von der Brust des Patienten. Verwenden Sie gegebenenfalls die Schere aus dem Notfallset, um die Oberbekleidung des Patienten aufzuschneiden.

Der entblößte Oberkörper des Patienten muß trocken sein und nicht zu stark behaart. Verwenden Sie gegebenenfalls den Rasierer aus dem Notfallset.

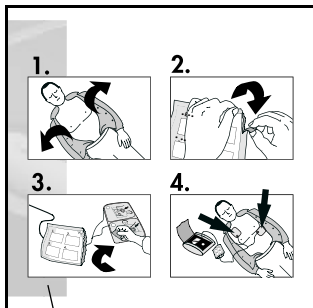
„Elektroden auf den entblößten Brustkorb kleben.“

Diese Sprachaufforderung ertönt alle 5 Sekunden, bis die Elektroden auf den entblößten Oberkörper des Patienten aufgeklebt wurden.

Öffnen Sie die Elektrodenverpackung an der Pfeilmarkierung.

Entnehmen Sie die Elektroden aus der Verpackung, ziehen Sie die Schutzfolie ab und kleben Sie die Elektroden auf den Oberkörper des Patienten, wie auf der Vorderseite der Elektrodenverpackung dargestellt. Beachten Sie auch die Informationen auf der Rückseite der Elektrodenverpackung

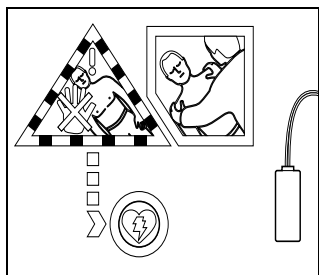
Drücken Sie die Elektroden fest an, um einen guten elektrischen Kontakt zu gewährleisten.



Vorderseite der Elektrodenverpackung

Vorsicht!

Stellen Sie sicher, dass die Elektroden während des gesamten Einsatzes fest aufgeklebt und unbeschädigt bleiben. Sollte sich eine Elektrode lösen oder beschädigt werden, ertönt die Aufforderung „**Elektroden auf den entblößten Brustkorb kleben.**“ solange, bis die Elektrode wieder fest angedrückt wurde bzw. das beschädigte Elektrodenpaar ersetzt wurde.



„**Patienten nicht berühren! Herzrhythmus wird analysiert.**“

Diese Aufforderung ertönt, sobald die Elektroden ordnungsgemäß angelegt wurden und das Gerät mit der Analyse des Herz-Rhythmus (EKG) beginnt. Gleichzeitig leuchtet das rote Anzeigefeld „Patienten nicht berühren“ auf.

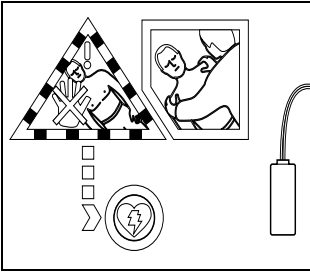
Vorsicht!

Der Patient darf während der Analyse nicht bewegt oder berührt werden. Führen Sie während der Analyse auch keine Herz-Lungen-Wiederbelebung durch. Dadurch kann es zu Fehlinterpretationen des EKG und zu einer lebensbedrohlichen Verzögerung der Defibrillation kommen.

Je nach Ergebnis der EKG-Analyse fährt das Gerät mit unterschiedlichen Abfolgen von Sprachaufforderungen fort

- „Schock erforderlich“
- „Schock nicht empfohlen“
- „Bewegung festgestellt“

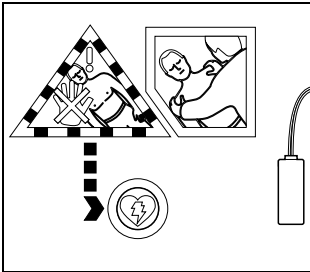
Schock erforderlich



Ergibt die Herz-Rhythmus-Analyse (Sprachaufforderung: „*Patienten nicht berühren! Herzrhythmus wird analysiert.*“) eine Indikation zur Defibrillation, fährt das Gerät mit folgenden Sprachaufforderungen fort:

„Schock erforderlich. Patienten nicht berühren!“

Dabei leuchtet das rote Anzeigefeld „Patienten nicht berühren!“ auf.

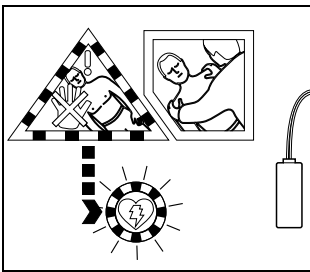


„Schock wird vorbereitet. Patienten nicht berühren!“

Das rote Anzeigefeld leuchtet. Den Fortschritt der Schockvorbereitung können Sie an den roten Feldern zwischen dem roten Anzeigefeld und der Schocktaste erkennen. Die Vorbereitung ist abgeschlossen, sobald alle Felder leuchten und die Schocktaste blinkt. Es ertönt die nächste Sprachaufforderung:

„Blinkende Schocktaste drücken!“

Diese Aufforderung ertönt solange im Wechsel mit einem Signalton, bis die Schocktaste gedrückt wurde.



Warnung!

Es besteht **Stromschlaggefahr**, da bei der Schockvorbereitung geräteintern eine hohe elektrische Energie bereitgestellt wird. Stellen Sie vor dem Drücken der Schocktaste sicher, dass niemand den Patienten berührt und dass keine elektrisch leitende Verbindung zu umstehenden Personen besteht. Andernfalls können Anwender und umstehende Personen lebensbedrohlich verletzt werden.



Warnung!

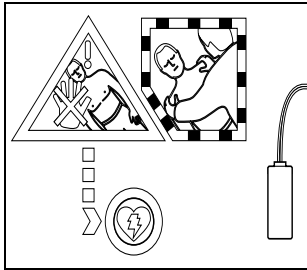
Um ungewollte Verläufe des Defibrillationsstromes auszuschließen, vermeiden Sie eine Berührung zwischen Körperteilen des Patienten (z.B. unbedeckte Haut an Kopf und Gliedmaßen) und leitfähigen Flüssigkeiten (z. B.: Gel, Blut oder Kochsalzlösung) oder Metallteilen (z.B. Bettrahmen oder Patiententrage). Andernfalls kann es zu lebensgefährlichen Verletzungen des Patienten, des Anwenders oder von umstehenden Personen kommen.

Geben Sie eine deutliche Warnung an umstehende Personen ab, dass Sie nun den Schock auslösen werden („Wegtreten vom Patienten!“ oder „Patienten nicht berühren!“).

Drücken Sie nun die Schocktaste. Nach erfolgter Schockabgabe ertönt die Meldung **„Schock wurde abgegeben.“**

Hinweis

Wird die Schocktaste innerhalb von 20 Sekunden nicht gedrückt, entlädt das Gerät die bereitgestellte Energie intern, es ertönt die Meldung **„Schock wurde nicht abgegeben.“**



„Patient darf wieder berührt werden. Nach Lebenszeichen suchen!“

Das grüne Anzeigefeld „Patient darf berührt werden“ leuchtet auf.

„Herz-Lungen-Wiederbelebung jetzt durchführen! Im Wechsel 30 Herzdruckmassagen, 2 mal beatmen.“

Führen Sie die Herz-Lungen-Wiederbelebung solange durch, bis das rote Anzeigefeld aufleuchtet (Dauer der Pause: 60 - 300 Sekunden).

Bei aktivierter Metronomfunktion wird während der HLW-Pause ein akustisches Metronomsignal mit einer Frequenz von 100 Schlägen pro Minute ausgegeben. Führen Sie die Herzdruckmassage im Rhythmus der ausgegebenen Signaltöne aus.

Nach 30 Signaltönen folgt eine Sprachausgabe „Jetzt 2 mal beatmen“. Nun haben Sie einige Sekunden Zeit, zwei Beatmungshübe zu geben, bevor die Sprachausgabe „Jetzt 30 Herzdruckmassagen“ und wieder 30 Signaltöne erfolgen.

Diese Sequenz läuft so oft ab, bis die HLW-Pause beendet ist und das rote Anzeigefeld („Patienten nicht berühren“) aufleuchtet.

Wird die Infotaste während der HLW-Pause gedrückt, ertönt die Infoansage. Das Metronom läuft dann ohne hörbare Signaltöne im Hintergrund weiter.

Nach Ablauf dieser Phase beginnt das Gerät mit einer erneuten Herz-Rhythmus-Analyse (ab **„Patienten nicht berühren! Herzrhythmus wird analysiert.“**). Gleichzeitig leuchtet das rote Anzeigefeld „Patient nicht berühren“.

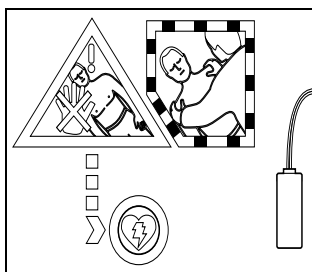
Sollten Sie Lebenszeichen beim Patienten feststellen, verfahren Sie, wie im Unterkapitel „Bestehende Lebenszeichen“ beschrieben.

Achtung!

Kontrollieren Sie nach Durchführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung den Zustand der Elektroden und drücken Sie sie gegebenenfalls nochmals fest auf die Haut des Patienten auf.

Schock nicht empfohlen

Ergibt die Herz-Rhythmus-Analyse (Sprachaufforderung: *„Patienten nicht berühren! Herzrhythmus wird analysiert.“*) einen normalen Sinus-Rhythmus, eine Asystolie oder einen anderen nicht-schockbaren Rhythmus, fährt der MEDUCORE Easy wie folgt fort:



„Schock nicht empfohlen. Patient darf wieder berührt werden.“

Das grüne Anzeigefeld „Patient darf berührt werden“ leuchtet auf.

*„Herz-Lungen-Wiederbelebung jetzt durchführen!
Im Wechsel 30 Herzdruckmassagen, 2 mal beatmen.“*

Führen Sie im Fall von fehlenden Lebenszeichen die Herz-Lungen-Wiederbelebung solange durch, bis das rote Anzeigefeld aufleuchtet (Dauer der Pause: 60 - 300 Sekunden).

Bei aktivierter Metronomfunktion wird während der HLW-Pause ein akustisches Metronomsignal mit einer Frequenz von 100 Schlägen pro Minute ausgegeben. Führen Sie die Herzdruckmassage im Rhythmus der ausgegebenen Signaltöne aus.

Nach 30 Signaltönen folgt eine Sprachausgabe „Jetzt 2 mal beatmen“. Nun haben Sie einige Sekunden Zeit, zwei Beatmungshübe zu geben, bevor die

Sprachausgabe „Jetzt 30 Herzdruckmassagen“ und wieder 30 Signaltöne erfolgen.

Diese Sequenz läuft so oft ab, bis die HLW-Pause beendet ist und das rote Anzeigefeld („Patienten nicht berühren“) aufleuchtet.

Wird die Infotaste während der HLW-Pause gedrückt, ertönt die Infoansage. Das Metronom läuft dann ohne hörbare Signaltöne im Hintergrund weiter.

Nach Ablauf dieser Phase beginnt das Gerät mit einer erneuten Herz-Rhythmus-Analyse (ab „**Patienten nicht berühren! Herzrhythmus wird analysiert.**“). Gleichzeitig leuchtet das rote Anzeigefeld „Patient nicht berühren“.

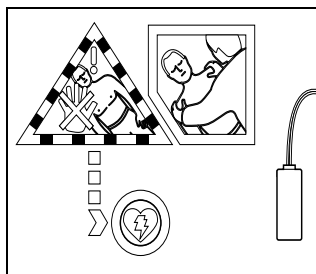
Sollten Sie Lebenszeichen beim Patienten feststellen, verfahren Sie, wie im Unterkapitel „Bestehende Lebenszeichen“ beschrieben.

Achtung!

Kontrollieren Sie nach Durchführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung den Zustand der Elektroden und drücken Sie sie gegebenenfalls nochmals fest auf die Haut des Patienten auf.

Bewegung festgestellt

Sollte die Herz-Rhythmus-Analyse (Sprachaufforderung: *„Patienten nicht berühren! Herzrhythmus wird analysiert.“*) innerhalb von 15 Sekunden kein Ergebnis liefern, z.B. weil der Patient berührt oder bewegt wurde, wiederholt das Gerät folgende Sprachaufforderung:



„Bewegung festgestellt. Patienten nicht berühren!“

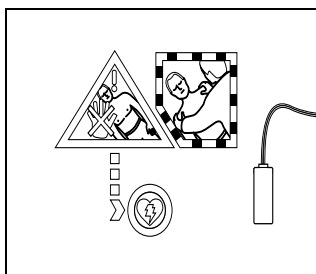
Das Gerät versucht erneut eine Herz-Rhythmus-Analyse durchzuführen. Ist die Analyse diesmal erfolgreich, fährt das Gerät, je nach Ergebnis, fort, wie im Unterkapitel „Schock erforderlich“ bzw.

„Schock nicht empfohlen“ beschrieben.

Sollte hingegen die Analyse erneut fehlschlagen, ertönt folgende Sprachaufforderung:

„Patient darf wieder berührt werden.“

Das grüne Anzeigefeld leuchtet, es ertönt folgende Sprachaufforderung:



„ Herz-Lungen-Wiederbelebung jetzt durchführen. Im Wechsel 30 Herzdruckmassagen, 2 mal beatmen.“

Führen Sie die Herz-Lungen-Wiederbelebung solange durch, bis die Sprachaufforderung *„Patienten nicht berühren!“* ertönt (Dauer der Pause: 60 - 300 Sekunden).

Nach Ablauf dieser Phase beginnt das Gerät mit einer erneuten Herz-Rhythmus-Analyse (ab *„Patienten nicht berühren! Herzrhythmus wird analysiert.“*). Gleichzeitig leuchtet das rote Anzeigefeld *„Patient nicht berühren“*.

Achtung!

Kontrollieren Sie nach Durchführung der Herzlungen-Wiederbelebung den Zustand der Elektroden und drücken Sie sie gegebenenfalls nochmals fest auf die Haut des Patienten auf.

Bestehende Lebenszeichen

Sollten Sie während des Einsatzes eindeutige Lebenszeichen wie Reaktion und Atmung beim Patienten feststellen, fahren Sie mit den Basismaßnahmen der Patientenversorgung fort. Lassen Sie die Elektroden befestigt. Das Gerät analysiert dann weiterhin in regelmäßigen Abständen den Herzrhythmus.

Sollte die Sprachaufforderung „**Schock erforderlich.**“ ertönen, folgen Sie den Sprachaufforderungen des MEDUCORE Easy.

Info-Funktion

Während des Einsatzes kann jederzeit die Info-Taste gedrückt werden, um sich die Einsatzdauer (in 10-Sekunden-Schritten), sowie die Anzahl der abgegebenen Schocks ansagen zu lassen.

Die Ausgabe dieser Daten ist nur an bestimmten Punkten im Ablauf möglich. Sie erfolgt nach der Sprachaufforderung „Elektroden auf den entblößten Brustkorb kleben“ oder nach „Im Wechsel 30 Herzdruckmassagen, 2 mal beatmen.“ (in der HLW-Pause).

